Tischtennis Spieltag 29.-31.10.2021

31.10.2021 09:54 von Uwe Brauer

Knappe Niederlagen in der Liga und ein Sieg im Pokalspiel

Herren I

TSV Bietigheim II : KSV Hoheneck 9:7

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Jäger/Das nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TSV Bietigheim II im Match der Herren Kreisliga A Gr.2 einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam KSV Hoheneck, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 32:34) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Rajesh Das, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 3. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 5:1.Zunächst standen die Doppel auf dem Programm.

Genügend spielerische Mittel hatten Jäger/Das letztlich parat, um Biermayer/Kümper zu dominieren, somit stand am Ende ein klarer Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Lange dagegenhalten konnten Hirsch/Ganzenmüller beim 2:3 gegen Seidl/Koczan. Das Spiel verloren sie dennoch im 5. Satz. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Muck/Henning und Notz/Lassen am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Beim 3:1-Sieg von Uwe Jäger gegen Holger Seidl ging nur der erste Satz verloren. Schnell besiegelt war danach die Niederlage von Hartmut Hirsch beim klaren 0:3 gegen Andreas Biermayer. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Jürgen Ganzenmüller gegen Dirk Notz. Auf Messers Schneide stand im Anschluss das Spiel zwischen Timo Muck und Thomas Koczan, ehe sich der Gastgeber mit 11:9, 4:11, 5:11, 11:8, 11:8 durchsetzen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Carsten Henning bekam es nun mit Nils Kümper zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Carsten Henning am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Rajesh Das kam mit der Spielweise von Jonas Lassen am Tisch gut zu Recht und musste hierbei lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Gekämpft bis zum Schluss hatte nachfolgend Uwe Jäger in der Partie gegen Andreas Biermayer, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Nichts auszurichten hatte anschließend Hartmut Hirsch bei seinem 0:3 gegen Holger Seidl. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Thomas Koczan war daraufhin wiederum der Gastgeber Jürgen Ganzenmüller. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Beim 11:9, 11:4, 11:4 gegen Dirk Notz fand Timo Muck von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Der Start in die Partie hätte für Rajesh Das besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Nils Kümper noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Im

abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Jäger/Das und Seidl/Koczan beendet, das Jäger / Das letztendlich gewannen. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Bietigheim II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Bietigheim II am 06.11.2021 gegen den TTV Erdmannhausen möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 28.11.2021 gegen den TTV Erdmannhausen einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Es spielten Andreas Biermayer, Holger Seidl, Thomas Koczan, Dirk Notz, Jonas Lassen und Nils Kümper

Spielergebnisse TSV Bietigheim II : KSV Hoheneck

Spielbericht automatisch generiert von myTischtennis

Herren III

SpVgg Besigheim II : KSV Hoheneck III 9:3

Im zweiten Saisonspiel reiste Hoheneck III zur SpVgg Besigheim II - die mit Abstand beste Mannschaft in der Gruppe. Die Erwartungen unserer Hohenecker auf eine Punktausbeute waren deshalb gering. Die Partie lieferte gleich spannende Doppel. Unser Doppel 1 mit Musiala/Glatzle erkämpfte sich wieder eine Fünfsatzsieg. Das Doppel 2 wähnte sich nach einer 2:0 Satzführung schon auf der Siegerstraße, musste dann die nächsten beiden Sätze abgeben, so dass es in den fünften Satz ging. Dort wollten Ukena/Huynh an die guten Leistungen aus den ersten beiden Sätzen anknüpfen, was zunächst auch mit einer deutlichen Punkteführung gelang. Doch diese wurde leider wieder aus der Hand gegeben, so dass der Satz mit 10:12 an Besigheim ging und Hoheneck so 1:2 zurück lang.

Im Duell der alten Abwehrrecken Bernd Schöllkopf (Besigheim) und Glatzle war die Frage, welcher von beiden in den vielen langen Ballwechseln den ersten Fehler macht. Hier konnte sich Glatzle mit Geduld und Geschick einen knappen Fünfsatzsieg sichern. Es stand also 2:2 - also besser als befürchtet. Doch in den folgenden Spielen zeigte Besigheim seine ganze Klasse, so dass Musiala im vorderen Paarkreuz sowie Dörflinger und Schnaterbeck im mittleren Paarkreuz jeweils den Kürzeren zogen. Die beiden jungen Spielerinnen auf Besigheimer Seite verlangten unserem hinteren Paarkreuz wie schon im Doppel alles ab. Huynh gelang mit einer konzentrierten Leistung der dritte Punkt. Ukena musste sich jedoch gegen die sehr sicher agierende Gegnerin geschlagen geben. Da in den folgenden drei Spielen Hoheneck keinen weiteren Punkt verbuchen konnte, endete die Partie 3:9 für den Besigheim.

Es spielten Oskar Musiala, Willi Glatzle, Peter Dörflinger, Stefan Schnaterbeck, Thomas Ukena, Duc Huynh.

Spielergebnisse SpVgg Besigheim II : KSV Hoheneck III

Bericht von Stefan Schnaterbeck

Herren IV

Spannendes Heimspiel mit knapper Niederlage

KSV Hoheneck IV : TTV Pleidelsheim IV 7:9

Spiele gegen Pleidelsheim sind sportlich herausfordernd, gehören aber zu der Sorte die man gerne spielt, sind die meisten Pleidelsheimer Spieler doch immer locker, freundlich und fair. Man kennt sich.

Die Doppel-Runde konnte positiv gestaltet werden, Rommel/v. Bentivegni und Kessler/Brauer gewannen ihre Partien, so dass man mit einem 2:1 Führung in die Einzelspiele ging.

Souverän gestaltete Rahel Kessler ihr Match und brachte ihren Kontrahenten mit ihrer stets sicheren Vorhand zur Verzweiflung — ein Spiel mit vielen sehenswerten Ballwechseln. Frank Grabenstein gelang es hingegen nicht, den nötigen Druck aufzubauen um seinem Gegner gefährlich werden zu können.
Das mittleren Paarkreuz mit Uwe Brauer und Chris Schnupp konnte erfreulicherweise punkten. Chris Schnupp hatte es dabei mit dem Senior und Abwehrspezialisten Norbert Lamatsch zu tun. Mit Einsatz und Leidenschaft holte er sich durch eine Energieleistung den Sieg in zermürbend langen Ballwechseln.
Eccard von Bentivegni brachte im hinteren Paarkreuz seinen nervös spielenden Gegner zwar immer wieder in Schwierigkeiten, leider fehlte ihm aber in der Verlängerung des 5. Satzes die nötige Fortune um das Match für sich zu entscheiden. Auch Mike Rommel mussten sich in 4 Sätzen seinem Gegner geschlagen geben, so dass nach den Doppeln und der ersten Runde der Einzel eine knappe 5:4 Führung stand.

In der zweite Runde holte Pleidelsheim den Rückstand auf. Vor dem letzen Einzel konnte nur Chris Schnupp seine Partie gewinnen. Im spannenden letzten Einzelspiel zwischen Eccard von Bentivegni und

Bato Nisic wogte es hin und her bis der Hohenecker den 5. Satz knapp für sich entschied und damit das Schlußdopppel erzwang.

Rommel/v. Bentivegni wuchsen nach 0:2 Satzrückstand über sich hinaus und es gelang noch der Satzausgleich. Insbesondere Mike Rommels nun zielgenau treffende Vorhand führte unser Doppel in den entscheidenden 5. Satz der jedoch am Ende knapp mit 8:11 verloren ging.
Mit ein klein wenig mehr Spielglück wäre ein Unentschieden und sogar ein Sieg möglich gewesen. So müssen wir uns in der Liga einfach weiter gedulden bis zum ersten Erfolgserlebnis.

Es spielten Rahel Kessler, Frank Grabenstein, Uwe Brauer, Christian Schnupp, Mike Rommel, Eccard von Bentivegni

Spielergebnisse KSV Hoheneck IV : TTV Pleidelsheim IV

Im Pokalspiel tags zuvor gab es dagegen einen Erfolg zu vermelden.

Pokalsieg über Kornwestheim trotz unsportlicher Einmischung

SV Salamander Kornwestheim V : KSV Hoheneck IV 2:4

Im Pokalspiel gegen SV Salamander Kornwestheim V konnte Hochenecks 4. Mannschaft mit 4:2 den ersten Erfolg der Saison verbuchen und in die nächste Pokalrunde einziehen. Umso erfreulicher, setzte es im letzten Liga Aufeinandertreffen doch eine saftige Niederlage gegen diesen Gegner. Nach der ersten Runde der Einzel gingen wir nach Siegen von Uwe Brauer und Chris Schnupp mit 2:1 in Führung - alle Partien wurden unspektakulär in drei Sätzen entschieden. Im Doppel hatten Wildmann/Brauer kein Rezept und verloren ebenfalls klar mit 0:3. In der vierten Begegnung gelang Eric Wildmann nach 0:2 Satzrückstand eine schöne Aufholjagd die uns das 3:1 bescherte. Uwe Brauer konnte also bei einem Sieg das Match entscheiden.

Nach souveräner 2:0 Satzführung gegen die Spielerin Li und Vorsprung im dritten Satz, kam es jedoch unvermittelt zu Einlassungen eines Kornwestheimer Beobachters älteren Jahrgangs. Es wurde wild fuchtelnd und lautstark ein falscher Aufschlag moniert. Nachdem Uwe Brauer ruhig darauf hinwies, dass es eine Tischschiedsrichterin gäbe und er sich einer Einmischung verbäte, wurde er mit den Worten "Halt du die Klappe" angegangen. Ein Wort gab nun das andere. Der aufgebrachte "Zuschauer" betrat das Spielfeld und begann eine Diskussion mit der Kornwestheimer Schiedrichterin mit Vorwürfen, sie würde falsche Aufschläge nicht ahnden und dem Hinweis, das er im nächsten Satz das Zählen übernähme. Unter Tränen verließ die so Gescholtene ihren Posten. Bevor die Lage zu eskalieren drohte — beide Spieler wollten das Spiel eigentlich nicht fortsetzen, beschwichtigte ein um Besonnenheit bemühter Kornwestheimer, die Situation und die Begegnung konnte nach längerer Unterbrechung wieder aufgenommen werden.
Uwe Brauer verlor sein Führung und gab den Satz mit 14:12 noch ab. Nun mit neuem Schiedrichter spielte er in der Folge unkonzentriert und und verlor den vierten Satz klar. Ein Punkt wurde ihm zudem wegen vermeintlich falschen Aufschlags entzogen und der Gegnerin zugeschlagen. Im entscheidenden 5. Satz konnte er jedoch schnell davonziehen und nun war Li nicht mehr in der Lage zu kontern. Das ganze Tohuwabohu schien auch ihr zugesetzt zu haben, so dass sie später ihren Schläger wütend in die Ecke warf.

Der Sieg war die beste Antwort auf die Vorkommnisse. Solche Unruhestifter (und nichts anderes war es), die althergebracht und "nach Gutsherrenart" agieren, möglicherweise in verantwortlicher Position, sind aus

der Zeit gefallen. Gibt es tatsächlich etwas zu monieren, kann man es ruhig, seriös und sachlich vermitteln. Nach dem Spiel verschwand der Verursacher sang und klanglos, ohne ein Wort des Bedauerns oder eine Aufmunterung an seine Spieler. Bezeichnend. Der SV Salamander Kornwestheim täte gut daran, solche Leute von Spielen fernzuhalten.

Es spielten Eric Wildmann, Uwe Brauer, Chris Schnupp

Spielergebnisse SV Salamander Kornwestheim V : KSV Hoheneck IV